

Projektion

In den oberen Bajonettring der Tür wird die Projektionslampe nach vorhergehender Öffnung des Schiebers eingeklinkt. Es können jetzt über das Bildfenster Bildformate und Lavendel projiziert werden. Der Stromanschluß hierfür befindet sich an der Bodenplatte der Kamera.

Die Umlaufblende

Die Umlaufblende wird durch den Trommelgriff 13 und den Knopf mit Schieber 14 betätigt. Mit Knopf 15 kann entweder die Bilderzahlenreihe 10-20-40-80 oder 15-30-60-120 eingestellt werden. Ist der Knopf herausgezogen, so daß die seitlich rote Markierung zu sehen ist, so gelten die roten Zahlen. Beim Umschalten dieses Getriebes ist durch kurzes Hin- und Herdrehen der Grifftrommel der Vorgang zu unterstützen, damit die Zahne des Getriebes in Eingriff kommen. Grundsätzlich ist die Blende wenn der Knopf 15 oben steht auf, und wenn er nach unten steht zu. Soll die Blende mit der Hand bedient werden, so muß der Schieber 14 auf niedriger Bildzahl stehen: z.B. 10, 15, 20 oder 30 (damit nicht die hohe Untersetzung mitgedreht werden muß). Soll die Blende automatisch bedient werden, so muß auf den Blendenknopf, der sich am Schaltkasten befindet, gedrückt werden. Beispiel: Es soll eine 20iger Überblendung hergestellt werden. Einstellen des Schiebers 14 auf 20. Da eine weiße Zahl, muß der Knopf 15 in die Kamera hineingeschoben sein. Jetzt steht die Blende in automatischer Bereitschaft für die Überblendung. Habe ich nun die Bilderzahl erreicht, von der aus die Überblendung stattfinden soll, so wird der Blendenknopf gedrückt (kurzes Drücken genügt).--- Ist hierbei ein Irrtum entstanden, so kann dieser Vorgang durch Aus- und Einschalten des Schaltkastens rückgängig gemacht werden.--- Dies kann im Stand oder auch im Dauerlauf geschehen. Jetzt läuft der Sektor automatisch zu. Nach ca. 21 Bildern ist die Blende ganz geschlossen, und die Kamera muß zum Stillstand gebracht werden. Sollte ein späteres Ausschalten erfolgen, beispielsweise nach 30 oder 40 Bildern, so schadet das nichts, denn nach dem 20. Bild hat keine Belichtung mehr stattgefunden. Nun wird die Kamera auf Rückwärtsgang geschaltet und auf die Bilderzahl zurückgefahren. Nach Auswechseln der alten Scene auf dem Tisch wird die Kamera auf vorwärts gestellt und der Blendenknopf gedrückt. Der Sektor läuft nun wieder automatisch auf und bleibt ohne eine weitere Betätigung auf. Durch Drehen des Knopfes 16 kann sich dieser Vorgang über eine lineare oder logarithmische Schließung volenzieren. Grundsätzlich: Auf- und Abblendung logarithmisch, Überblendung linear.

Das Objektiv

Das Objektiv ist in einer Bajonettfassung eingesetzt und kann bei geöffnetem Bajonett und Ziehen des seitlichen Knopfes herausgenommen werden. An diesem Knopf befindet sich der Mitnehmerstift für die automatische Schärfe. Nach Wiedereinsetzen des Objektives muß der innere Tubus mit der Hand nach oben geschoben werden, bis dieser Stift in die Kurve einrastet. Beim Wiedereinsetzen ist darauf zu achten, daß der Blendenmarkierungspunkt nach vorn zeigt. An dem herausgenommenen Objektiv ist gleichzeitig die Kurve für die Schärfe sichtbar, welche für jede Brennweite besonders eingearbeitet ist. Die automatische Schärfe wird mit einer Zahnkupplung vom Tricktischwagen aus durch einen Kettenantrieb übertragen. Mit Hilfe der Zahnradkupplung kann vom be-

KAMERA - BESCHREIBUNG

Aufsetzen der Kassetten

Die Kassettenbrücke wird in die zwei seitlichen Klötschen eingeschoben und mit dem mittleren Befestigungsknopf an das Kameragehäuse geschraubt. Beide Kassetten werden in die Taschen geschoben und mit den seitlichen Knöpfen (1) befestigt.

Einlegen des Filmes

1. Drehen des Knopfes 2 (weißer Punkt nach links)
2. Eindrücken des Kupplungsstiftes 3 und Herunterdrücken
3. Drehen der Handkurbel 4, so daß der Zuggreifer nicht mehr in den Filmkanal hineinragt (roter Punkt auf rotem Punkt)
4. Der Film wird nun gemäß der Abbildung in die Kassetten eingelegt. Schicht nach außen, über Leitrolle und Zahntrommel mit einem Bogen durch den Filmkanal zur Aufwickelkassette. Bei Rohfilm müssen die perforationslöcher mit den kurzen markierungsstrichen an den beiden Seiten der Film bahn 5 korrespondieren (der lange Strich = Bildstrich). Jetzt kann der Justiergreifer durch Drehen des Knopfes 2 in Eingriff gebracht werden. Durch Betätigen der Handkurbel ist der einwandfreie Lauf zu prüfen. Nach Schließen der Kameratur öffnen sich die Kassettenmäuler selbsttätig, wenn die Türriegel auf "Zu" gestellt werden.

Herausziehen und Wechseln der Bildfenster

Das Bildfenster kann nur herausgenommen werden, wenn der Zustand 1., 2. und 3. des obigen Absatzes hergestellt worden ist.

Auswechseln von Justiergreifern zwecks Anpassung an die verschiedenen Perforationen

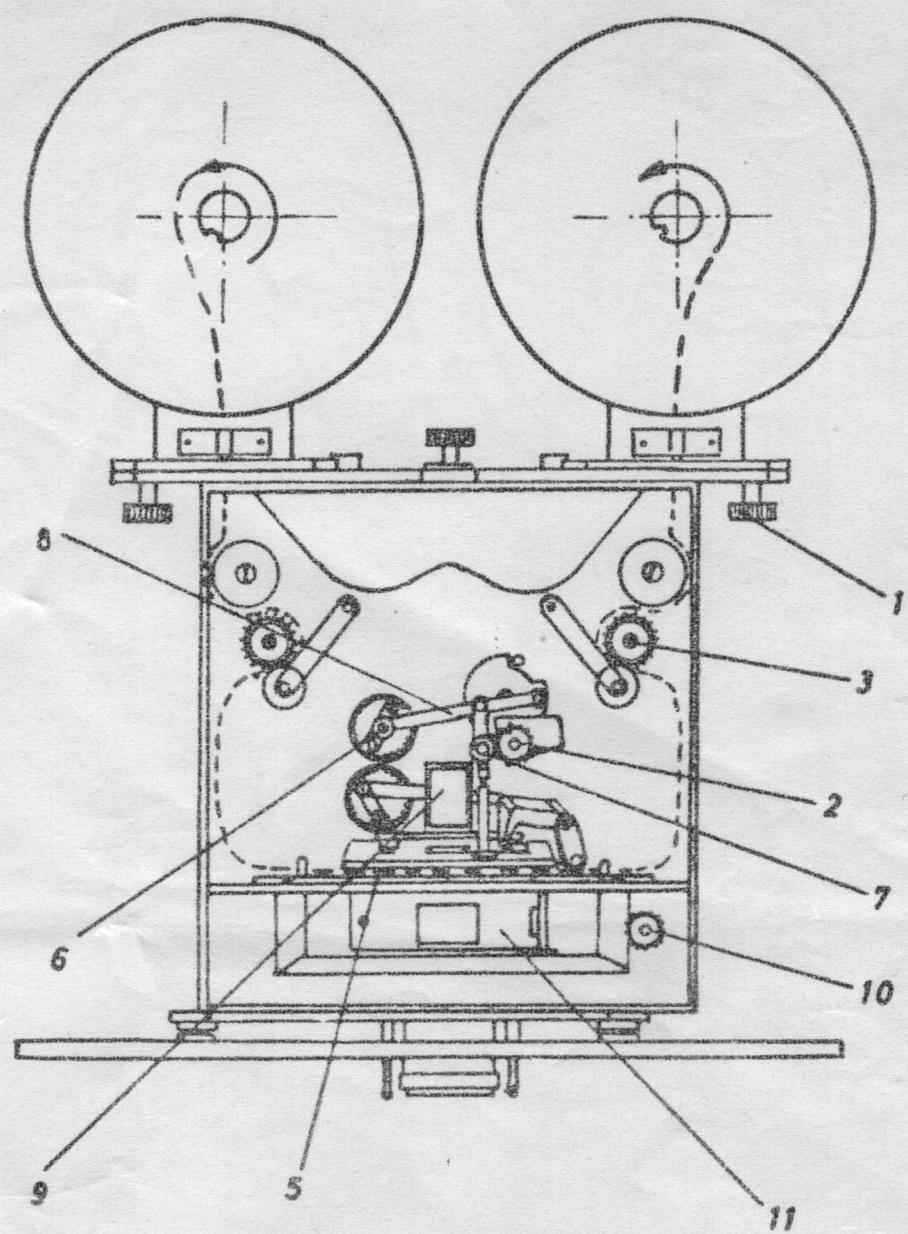
Durch Lösen der beiden Rändelschrauben 6 und 7 und Heben des Hebels 8 kann der Justiergreifer herausgezogen werden. Beim Einsetzen ist darauf zu achten, daß die Seite des Justiergreifers, welche das Perforationsloch ganz ausfüllt, nach hinten kommt.

Herausnehmen des Andruckfensters

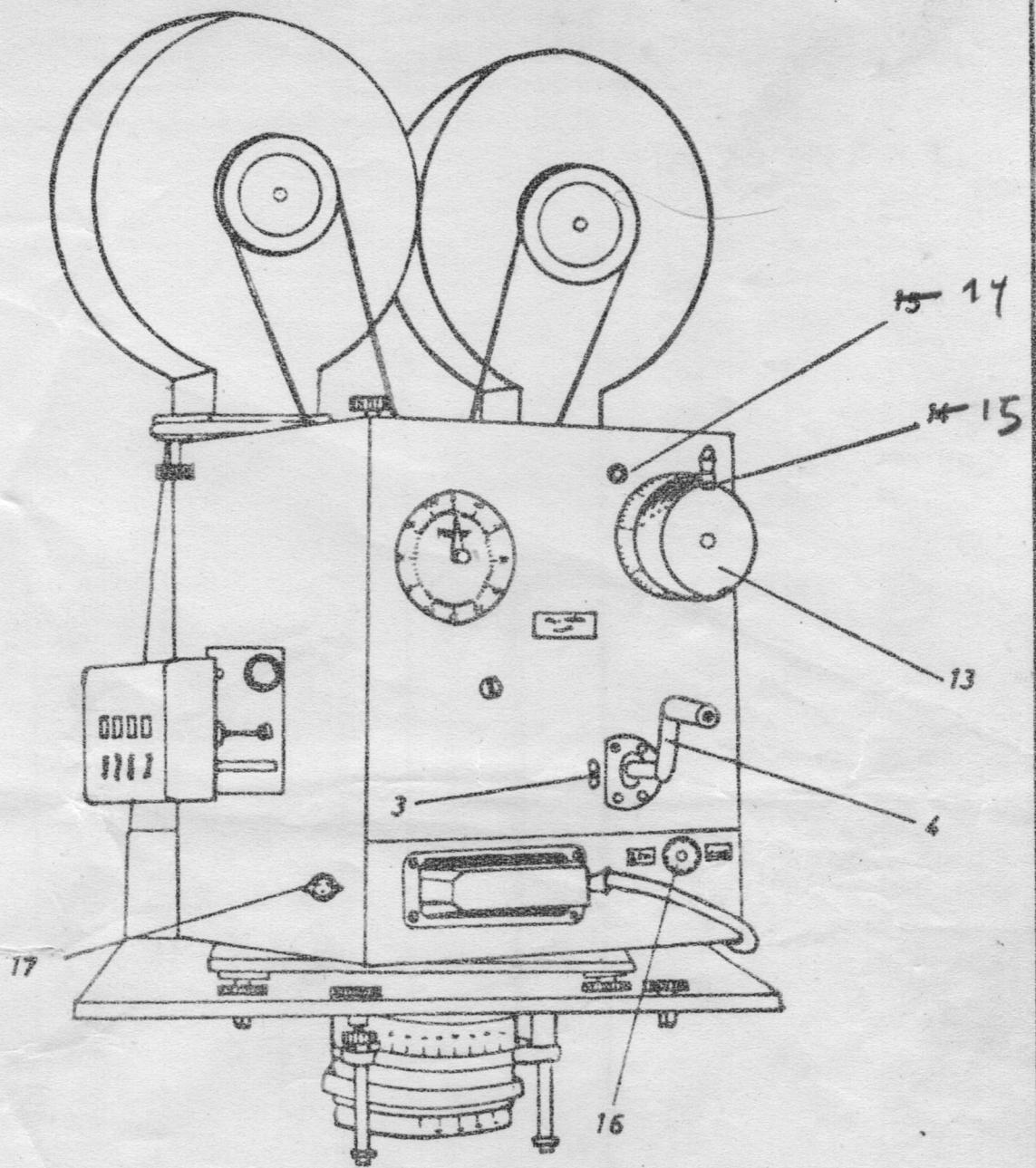
Der Prismenkasten 9 wird nach links geschoben und herausgenommen. Die Rändelschraube 6 wird gelöst und mit Hebel 8 der Justiergreifer soweit hochgezogen, daß der Andruckbügel hochklappt, und das Andruckfenster herausgenommen werden kann.

Die Mattscheibe

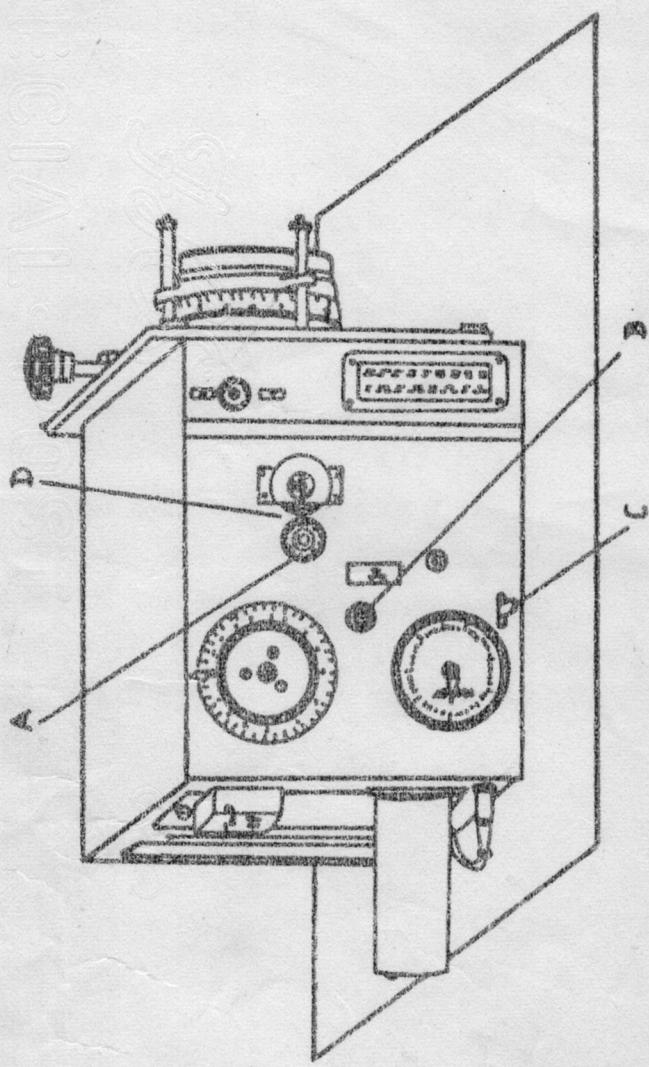
Die Mattscheibe wird durch den Knopf 10 eingeschaltet, und weißer Punkt auf weißem Punkt ausgeschaltet. In der Mattscheibenebene befinden sich zwei Justiernadeln, auf welche Filme aufgesteckt werden können. Auch dienen diese Stifte dazu, Bildbegrenzungen, die man sich selbst herstellt, einzulegen. Durch die Andruckklappe 11 werden die Filme und die Bildbegrenzungscashes angedrückt. Die Andruckklappe kann aus der Schwabenschwanzführung herausgezogen werden. In dem Bajonettring 12, der mit an der Tür befestigt ist, kann die Einstellupe eingeklinkt werden.



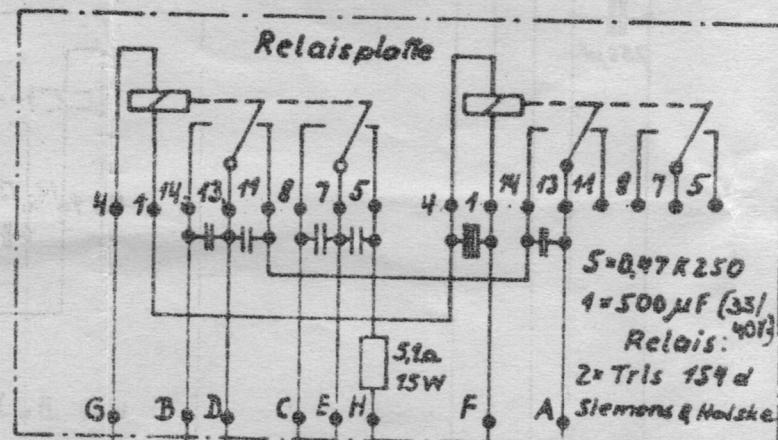
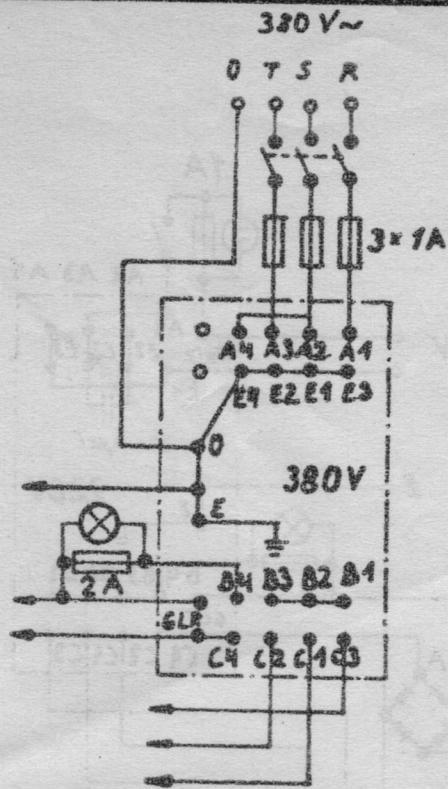
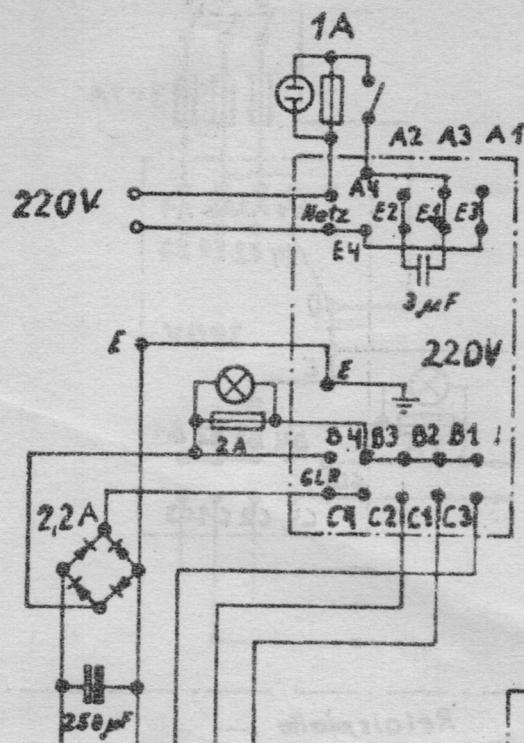
	Tag	Name	
Ges.	1966	Foto.	
Sagr.			
Norm.			
Maßstab			
Mot. ohne Toleranz- ang. nach:			
Kamera 35 mm		RICHARD CRASS BERLIN	



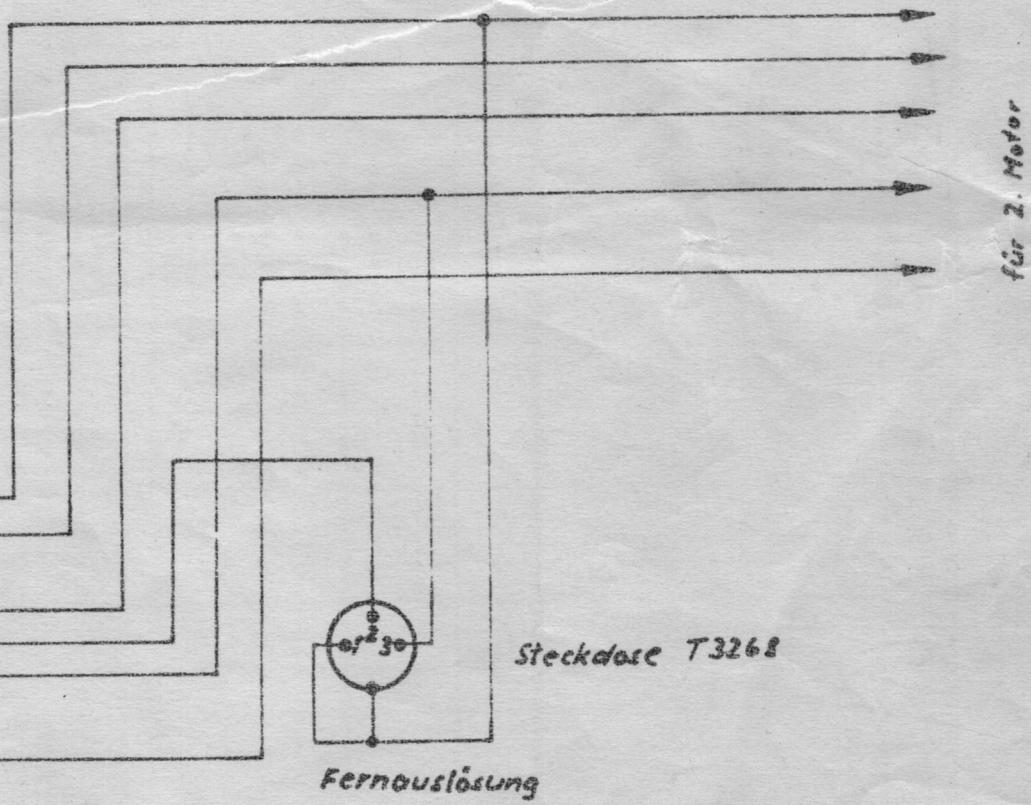
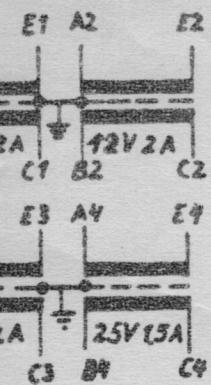
	Tag	Mutter	
Datum	12.64	Fe.	
Bogen			
Horz.			
Platten			
Kamera 35 mm		RICHARD CRASS BERLIN	
Foto oben Fotogramm ang. nach:			



Kamera für Mehrfachbelichtung



V - R B



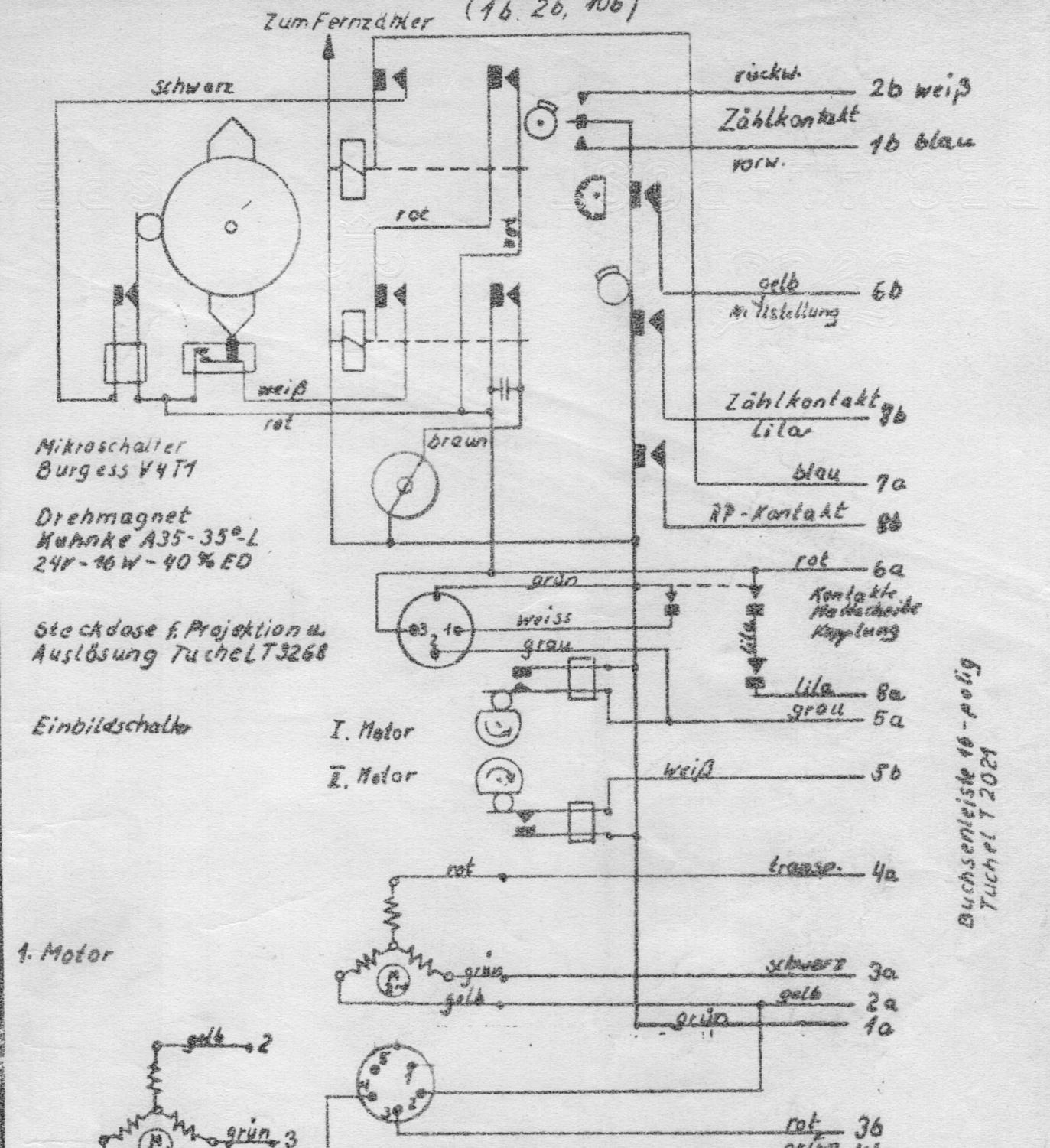
Direktanschluß an Trafo, keine Verteilungsplatte

Ges.	Tag	Messe	
Gegr.	2/66	W	
Norm.			
Maßstab			S2
Schaltkasten für Kamera			Richard Craß
			Trickfilm-Anlagen
			1 BERLIN 42
			General-Pape-Straße 1-4
			Haus J
			Telefon: 717072
Meile ohne Toleranzang. nach:			

liebigen Ebenen aus scharf gestellt werden. Bei Einstellung einer neuen Ebene tue man dieses bei einer nahen Entfernung von ca. 20 bis 30 cm.

Der Ansteckmotor (Sonderzubehör)

Der Ansteckmotor kann nach Herausnahme der Handkurbel in das Bajonet eingeklinkt werden. Er läuft nur, wenn der kleine Stecker in die Steckdose 17 eingesteckt ist und der Schuko-stecker an 220 Volt angeschlossen wird. Der Anschluß an die kleine Steckdose besweckt, daß der Motor bei vorgeschalteter Mattscheibe nicht in Betrieb genommen werden kann, weil dann keine Belichtung stattfindet.



Buchsenleiste 16 - polig
Tuchel 7/2021

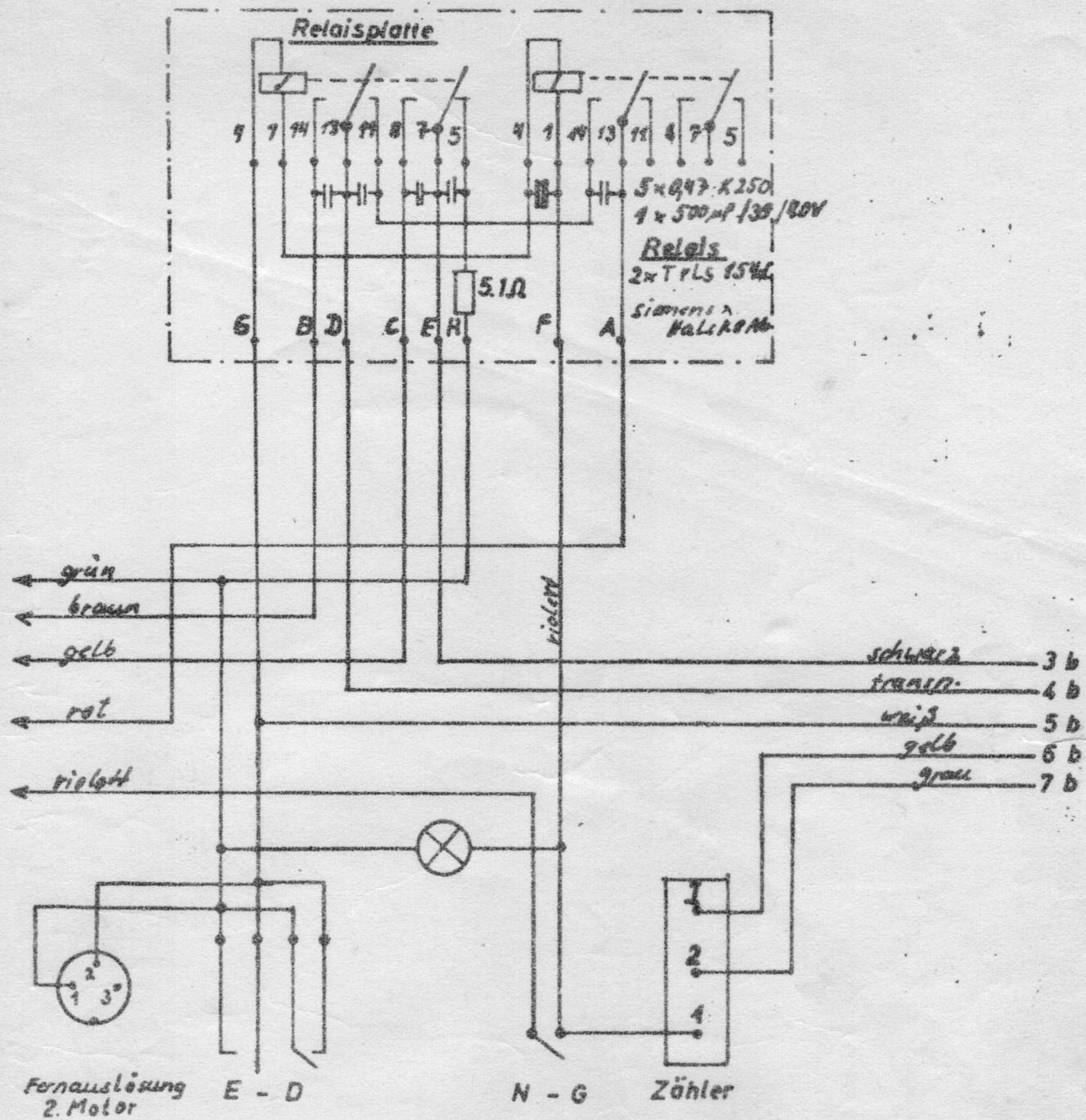
Richard Craß
Trickfilm-Anlagen

T BERLIN 42
General-Pape-Straße 1-4
Haus J
Telefon: 717072

	Tag	Nr.
Tag	23.5.69	Juniar
Stadt.		
Nr.		
Anschrift		
Platz oder Teilort ang. nach:		

Kameraschaltung
Belichtung u. Transport
getrennt

516



Tag	Raum	
Sez.	3/65	7.00000
Gespr.		
Notiz.		
Ablöszeit		
Schaltkasten		S 2a
Kamera mit 2. Motor		
Modell eines Tobrenz- aus- ang. neub:		Richard Craß Trickfilm-Anlagen 1 BERLIN 42 General-Pape-Straße 1-4 Haus J Telefon: 717072